# Erklärung zur Barrierefreiheit für das Land Hessen

**Herausgegeben von der Landesbeauftragten für barrierefreie IT,**

**dem Landeskompetenzzentrum für barrierefreie IT und der**

**Durchsetzungs- und Überwachungsstelle**

**des Landes Hessen (LBIT)**

## Erklärung zur Barrierefreiheit

***Hinweis: [Text in eckigen Klammern ist ggf. zu ergänzen, zu streichen oder sprachlich anzupassen, je nachdem, wie das Ergebnis der Überprüfung der Barrierefreiheit ausfällt.]***

Diese Erklärung zur digitalen Barrierefreiheit gilt für die unter ***[URL der Domain ergänzen; bei mobilen Anwendungen bitte Version und Datum angeben]*** veröffentlichte ***Website / mobile Anwendung [Unzutreffendes streichen]*** der ***[Inhaber der Domain ergänzen]***.

Als öffentliche Stelle im Sinne der Richtlinie (EU) 2016/2102 sind wir bemüht,

unsere Websites und mobilen Anwendungen im Einklang mit den Bestimmungen des

Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (HessBGG) sowie der Hessischen Verordnung über barrierefreie Informationstechnik (HVBIT) zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 barrierefrei zugänglich zu machen.

## Stand der Vereinbarkeit mit den Anforderungen

Die Anforderungen der Barrierefreiheit ergeben sich aus § 3 Absätze 1 bis 4 und § 4

der HVBIT, die auf Grundlage von § 14 des HessBGG erlassen wurde.

Die Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen beruht auf ***[Unzutreffendes***

***streichen]***

* ***einer am [Datum] / im Zeitraum von [Datum] bis [Datum] durchgeführten***

***Selbstbewertung***

* ***einer von [Name der Prüfinstitution ergänzen] am [Datum] / im Zeitraum von [Datum] bis [Datum] vorgenommenen Bewertung durch [genauere Beschreibung des Bewertungsverfahrens und Link zum Bewertungsbericht ergänzen].***

## Nicht barrierefreie Inhalte

Aufgrund der Überprüfung ist die ***Website / mobile Anwendung*** mit den zuvor

genannten Anforderungen ***[Unzutreffendes streichen]***

1. ***vollständig [nur zutreffend, wenn alle Anforderungen der Normen oder***

***technischen Spezifikationen vollständig und ausnahmslos erfüllt sind.]***

1. ***wegen der folgenden [Unvereinbarkeiten] [und/oder] [Ausnahmen] teilweise***

***[nur zutreffend, wenn die meisten Anforderungen der Normen oder***

***technischen Spezifikationen mit einigen wenigen Ausnahmen erfüllt sind.***

***In diesem Fall empfiehlt es sich zu beschreiben, wann und wie die noch bestehenden Barrieren beseitigt werden sollen.]***

1. ***nicht [nur zutreffend, wenn die meisten Anforderungen der Normen oder***

***technischen Spezifikationen nicht erfüllt sind]***

vereinbar.

***[Falls a) zutrifft, Abschnitt „Unvereinbarkeit mit der HVBIT“ streichen.]***

## Unvereinbarkeit mit der HVBIT

Die nachstehend aufgeführten Inhalte sind unvereinbar mit § 3 Absatz 1 der HVBIT und aus folgenden Gründen nicht barrierefrei:

**[Bitte alle Barrieren aufführen. Bei gleichen Barrieren, können diese gruppiert**

**werden.]**

Barriere:

1. Beschreibung

***[Hier stehen die nicht barrierefreien Bereiche, Inhalte oder Funktionen.]***

1. Maßnahmen

***[Hier stehen die Maßnahmen, die vorgenommen werden, um die Barriere zu beheben.]***

1. Zeitplan

***[Hier steht bis wann die Barriere behoben sein wird.]***

1. Barrierefreie Alternative

***[Hier stehen die barrierefreien Möglichkeiten, um alternativ an die***

***Informationen oder Dienste zu gelangen.]***

## Unverhältnismäßige Belastung

Die nachfolgenden Teilbereiche sind nicht barrierefrei gestaltet, da es eine

unverhältnismäßige Belastung gemäß § 3 Absatz 5 HVBITdarstellen würde.

Teilbereich:

1. Beschreibung

***[Hier stehen die nicht barrierefreien Bereiche, Inhalte oder Funktionen, für die Sie die Ausnahme aufgrund von unverhältnismäßiger Belastung nach § 3 Absatz 5 HVBIT geltend machen.]***

1. Ausführung, warum eine unverhältnismäßige Belastung vorliegt.

***[Wenn die Landesbeauftragte für barrierefreie IT Ihnen eine***

***Ausnahmegenehmigung wegen unverhältnismäßiger Belastung erteilt hat, verlinken Sie diese bitte. Ansonsten begründen Sie bitte Ihre***

***unverhältnismäßige Belastung.]***

1. Barrierefreie Alternative

***[Wenn vorhanden, hier eine barrierefreie Möglichkeit (Alternative) angeben.]***

## Kein Anwendungsfall

Diese Inhalte fallen nicht in den Anwendungsbereich des § 3 Absatz 1 HVBIT.

Inhalt:

1. Beschreibung

***[Hier stehen die Inhalte oder Funktionen, die nicht in den***

***Anwendungsbereich der anwendbaren Rechtsvorschriften fallen und nicht barrierefrei sind.]***

1. Barrierefreie Alternative

***[Wenn vorhanden, hier eine barrierefreie Möglichkeit (Alternative)***

***angeben.]***

## Geplante Maßnahmen

Folgende Maßnahmen zur Erreichung der Barrierefreiheit sind ***[Geben Sie Abhilfemaßnahmen an]***bis [mit Zeitrahmen] geplant.

Folgende Inhalte sind aufgrund der Absicht, ein höheres Maß an digitaler Barrierefreiheit, als gesetzlich gefordert, umzusetzen, realisiert:

***[Geben Sie die jeweiligen Inhalte an]***

## Datum der Erstellung der Erklärung zur Barrierefreiheit

Diese Erklärung wurde am tt.mm.jjjj erstellt und zuletzt am tt.mm.jjjj überprüft

und aktualisiert. **[Nennen Sie die zur Erstellung der Erklärung nach dem Durchführungsbeschluss EU 2018/1523 Artikel 3 Absatz 1a**

**verwendete Methode.]**

* + *(Hier steht, welche Aktualisierungen vorgenommen wurden)*
  + *(Hier steht, welche Aktualisierungen vorgenommen wurden)*

## Feedback und Anfragen zur digitalen Barrierefreiheit

Sie möchten uns noch bestehende Barrieren mitteilen oder nicht barrierefreie Inhalte in einem barrierefreien Format anfordern? Sprechen Sie unsere verantwortlichen Kontaktpersonen an:

Ansprechperson Barrierefreiheit der ***[Gemeinde / Stadt XY]***

***[Hier Kontaktangaben der Ansprechperson angeben, mindestens mit Telefonnummer für mündliche Kontaktaufnahme und einem Link zum Feedback-Mechanismus mit einer Bezeichnung wie „Barrieren melden“.]***

## Durchsetzungsverfahren

Wenn auch nach Ihrem Feedback an den oben genannten Kontakt keine

zufriedenstellende Lösung gefunden wurde, können Sie die Durchsetzungs- und

Überwachungsstelle Barrierefreie Informationstechnik einschalten. Sie haben nach Ablauf einer Frist von sechs Wochen das Recht sich direkt an die Durchsetzungs- und Überwachungsstelle zu wenden. Unter Einbeziehung aller Beteiligten versucht die Durchsetzungsstelle, die Umstände der fehlenden Barrierefreiheit zu ermitteln, damit der Träger diese beheben kann.

## Durchsetzungs- und Überwachungsstelle Barrierefreie Informationstechnik

**Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**

**Sitz: Regierungspräsidium Gießen**

Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten

Landesbeauftragte für barrierefreie IT

Leiterin der Durchsetzungs- und Überwachungsstelle

Landgraf-Philipp-Platz 1-7

35390 Gießen

Telefon: +49 641 303 - 2901

E-Mail: [Durchsetzungsstelle-LBIT@rpgi.hessen.de](mailto:Durchsetzungsstelle-LBIT@rpgi.hessen.de)

[**Durchsetzung beantragen**](https://lbit.hessen.de/Durchsetzungs-und-Ueberwachungsstelle/Durchsetzungsverfahren-beantragen/Formular-Durchsetzungsverfahren)